

# Das Spiel um die Liebes-Gelegenheit

- Ein Mann auf der Achterbahn der Gefühle
- Flotte Komödie mit Tiefgang im Theater am Turm
- Lust und Ehefrust mit manchen Wendungen



VON UWE SPILLE  
villingen.redaktion@suedkurier.de

**VS-Villingen** – Eric Assous war ein französischer Drehbuchautor und Regisseur, der mit seinen Filmen und Boulevardkomödien große Erfolge feierte. Eines der Stücke des 2020 verstorbenen Assous ist „Achterbahn“, im Original „Les Montagnes russes“ betitelt, das 2004 mit Alain Delon und Astrid Veillon in Paris uraufgeführt und fünf Jahre später für das deutsche Publikum bearbeitet wurde. Und betrachtet man den Spielplan diverser Theater im deutschsprachigen Raum, so ist die Achterbahnfahrt der Emotionen zwischen einem Mann und einer Frau beliebt und wird aktuell unter anderen in Stuttgart, Leipzig oder Zürich aufgeführt. Und im Villingener Theater am Turm.

Ein Mann, eine Frau, ein Appartement. Die Situation ist eindeutig, er ist spitz wie Nachbars Lumpi, das Testosteron in seinem älter gewordenen Männerkörper spielt verrückt wie einst in der Blüte seiner Jugend, kein Wunder, denn sie ist genau das, jung, agil, berauschend, mit Beinen bis zum Hals und einem ironisch blitzenden Augenaufschlag, dass ihm schwindelig wird. Sie hatte ihn aber auch so aufreizend angelächelt, dort in der mexikanischen Bar, dass er sie ansprechen musste und dann kam sie mit zu ihm. Auf ein Glas Wein.

Eindeutig, oder? Von wegen, was ein erotisches Abenteuer werden könnte, entpuppt sich als ein in Szene gesetztes „Männer sind so verletzlich“-Kammerspiel mit geschliffenen Dialogen. Denn es stellt sich heraus, dass er ein Ehemann im Amt ist, wie er kleinlaut zugibt und nicht Single, wie sie vermutet.

Aber was ist schon eheliche Treue, wenn sie keine Aufmerksamkeit beinhaltet? Nichts, dann lieber fremdgehen



Er (Harry Grüneis) ist hin und weg von ihr (Sarah Grünwedel). Doch so klar, wie es scheint, ist hier nichts. BILD: UWE SPILLE

## Weitere Aufführungen

Die Komödie wird im Theater am Turm an folgenden Terminen gespielt: Im März am 15., 17., 18., 22., 24., 25., 29., 31. sowie am 1., 4. und 5. April, Beginn jeweils 20 Uhr. Onlinetickets auf der Internetseite [www.theater-am-turm.de](http://www.theater-am-turm.de). Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Der Eintritt kostet 16 (und 11 Euro ermäßigt).

und die eigene Ehefrau verwöhnen. Einem unverbindlichen amourösen Wochenende mit der Geliebten, so legt er der jungen Frau dar, stehen acht Tage Liebesreise mit der Göttergattin gegenüber; solche Weisheiten hat er zu Genü-

ge auf Lager, er ist ein wahrer Erklärbar. Aber damit verheimlicht und beschönigt er nur sein wahres Naturell, denn eigentlich ist er ein übervorsichtiger Langeweiler, der spießig an seinen Vorstellungen von Moral hängt, an einem Bild von Frausein, das in der Steinzeit verortet ist.

Aber auch sie, so zeigt sich nach und nach, hat es faustdick hinter den Ohren, spielt erst unterhaltsame Glücksfee, dann femme fatale um hernach weitere Rollenwechsel hinzulegen, bei der er nicht nur wegen des Alkohols schwer ins Schleudern gerät.

Irgendwann landet er schließlich völlig trunken auf dem Sofa in ihren Armen, am nächsten Morgen kann er sich an nicht mehr viel erinnern. Haben sie oder haben sie nicht und wenn ja, dann ist es ärgerlich, denn wenn seine kühn-

ten erotischen Träume tatsächlich wahr geworden wären, dann weiß er davon nichts. Genauso wenig, wie er von den überraschenden Wendungen dieses morgendlichen Tête-à-Tête ahnt, die sich noch ergeben. Sarah Grünwedel wird unter der Regie von Cornelia Burkart voll und ganz die junge Frau mit dem gewissen Etwas und überzeugt in Shorts in ihrer Rolle der verführerischen Verwandlerin. Und Harry Grüneis ist ihr kongenialer Partner, der genau den Typ Mann verkörpert, für den man fast schon Mitleid ob seiner späthormonell gesteuerten Obsession empfindet.

Ein typisch französisches Kammerspiel, das von akzentuierten Dialogen lebt, das Eheleben, die Treue und die möglichen Wirrungen eines Lebens diskutiert und dabei mit leichtem Humor zu unterhalten weiß.